



## Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung: Bilanz nach dreizehn Jahren (Stand 1. Februar 2016)

Die Finanzhilfen des Bundes für familienergänzende Kinderbetreuung entsprechen nach wie vor einem grossen Bedürfnis: Im Berichtsjahr (Februar 2015 bis Januar 2016) sind erneut 334 Gesuche eingereicht worden. Insgesamt konnten in den 13 Jahren seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes 2'825 Gesuche bewilligt werden. Der Bund hat damit die Schaffung von 50'600 neuen Betreuungsplätzen unterstützt. Dies entspricht gut einer Verdoppelung des geschätzten Platzangebots. 198 Gesuche, mit denen weitere 4'690 Plätze geschaffen werden sollen, sind noch in Bearbeitung.

Beim Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung<sup>1</sup> handelt es sich um ein Impulsprogramm. Der Bund fördert damit die Schaffung von neuen Betreuungsplätzen, damit die Eltern Familie und Beruf besser vereinbaren können. Die Träger-schaften erhalten für die Schaffung der neuen Plätze während maximal 3 Jahren Finanzhilfen. Das Impulsprogramm war ursprünglich auf 8 Jahre bis Januar 2011 befristet. Wegen des grossen Bedarfs an zusätzlichen Betreuungsplätzen wurde es im Herbst 2010 ein erstes Mal und im Herbst 2014 ein zweites Mal um vier Jahre verlängert.

### • Bewilligte Gesuche

Insgesamt wurden in den 13 Jahren Laufzeit des Impulsprogramms 2'825 Gesuche bewilligt. Davon betrafen 1'481 Kindertagesstätten, 1'223 Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung, 118 den Bereich der Tagesfamilien und die restlichen 3 Projekte mit Innovationscharakter. Bei den Kindertagesstätten und den Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung wurde hauptsächlich die Schaffung von neuen Institutionen, teilweise aber auch die Erhöhung von bestehenden Angeboten unterstützt. Im Bereich der Tagesfamilien wurden Aus- und Weiterbildungsmassnahmen sowie Projekte zur Koordination und Professionalisierung der Betreuung gefördert. Zusätzlich wurden 3 Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutscheinen in der Region Luzern unterstützt.

Tabelle 1: Bewilligte Gesuche nach Gesuchstyp

Kindertagesstätten	1'481 (52%)	1'021	Neue Institution	460	Erhöhung bestehenden Angebot
Einrichtungen für schulergänzende Betreuung	1'223 (44%)	822	Neue Institution	401	Erhöhung bestehendes Angebot
Bereich Tagesfamilien	118 (4%)	96	Aus- und Weiterbildung	22	Projekte
Projekte mit Innovationscharakter	3				
Total	2'825				

<sup>1</sup> SR 861

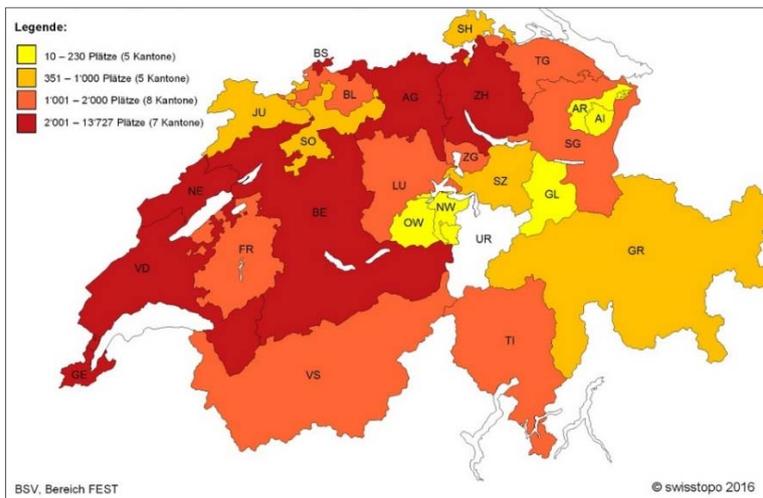
Der Bund unterstützte damit die Schaffung von insgesamt 50'601 neuen Betreuungsplätzen: 28'480 in Kindertagesstätten und 22'121 in Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung. Eine Übersicht über die Anzahl geschaffener Plätze nach Eröffnungsjahr findet sich in der nachfolgenden Tabelle 2. Zurzeit sind noch 198 Gesuche in Bearbeitung, mit denen in den Jahren 2015 und 2016 weitere 4'690 Plätze geschaffen werden sollen.

Tabelle 2: Anzahl neu geschaffene Betreuungsplätze nach Eröffnungsjahr:

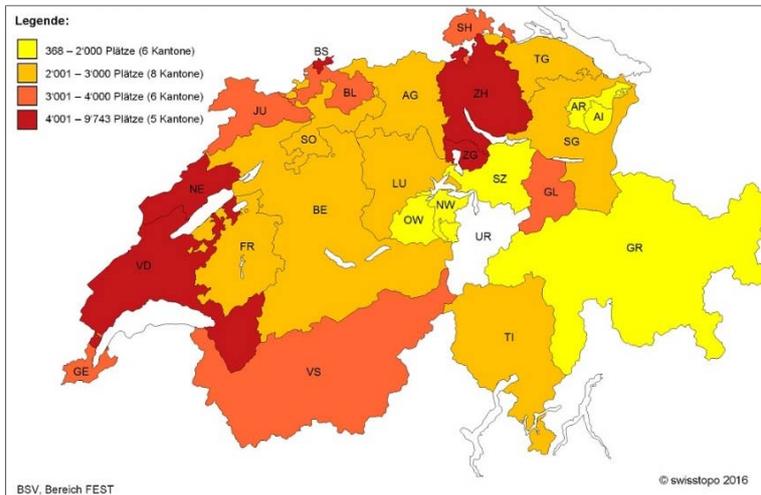
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Total
Kindertagesstätten	1'638	1'385	1'737	1'949	2'423	2'235	2'499	2'531	3'021	3'055	2'541	2'184	1'282	28'480
Einrichtungen für schulergänzende Betreuung	1'237	1'679	1'465	1'536	1'971	2'949	2'668	2'410	1'698	1'639	1'508	705	656	22'121
<b>Total pro Jahr</b>	<b>2'875</b>	<b>3'064</b>	<b>3'202</b>	<b>3'485</b>	<b>4'394</b>	<b>5'184</b>	<b>5'167</b>	<b>4'941</b>	<b>4'719</b>	<b>4'694</b>	<b>4'049</b>	<b>2'889</b>	<b>1'938</b>	<b>50'601</b>

Gut ein Drittel der neuen Plätze wurde in der lateinischen Schweiz geschaffen. Gemessen an der Bevölkerung (0-15 Jährige) profitierten die Kantone BS, NE, ZH, VD und ZG am meisten von den Finanzhilfen. Eine detaillierte Übersicht über die Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone findet sich im Anhang.

Grafik 1: Neu geschaffene Plätze: Verteilung auf die Kantone

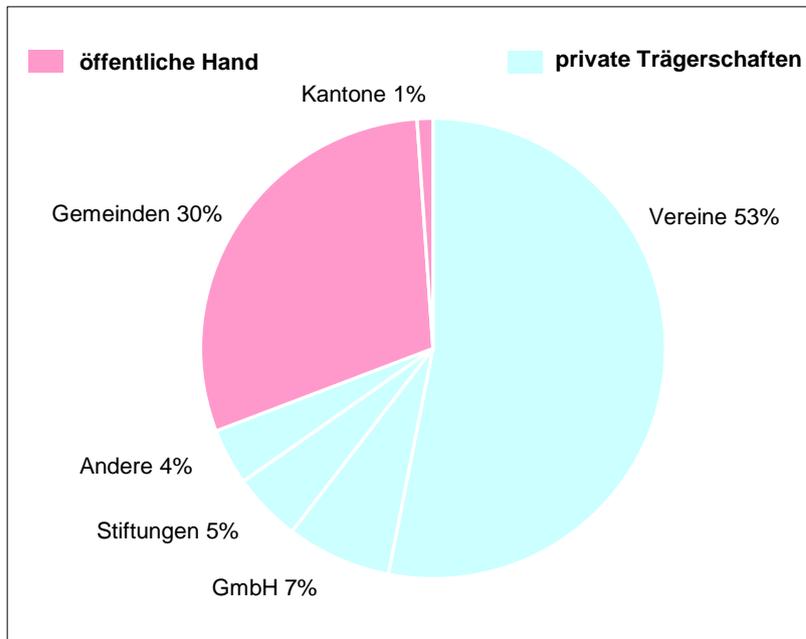


Grafik 2: Neu geschaffene Plätze: Verteilung pro 100'000 Kinder (0-15 Jahre) auf die Kantone



Rund zwei Drittel der bewilligten Gesuche wurden durch eine private Trägerschaft eingereicht: es handelt sich dabei v.a. um Vereine, GmbHs und Stiftungen, vereinzelt auch um Aktiengesellschaften und Einzelfirmen. Bei den übrigen Gesuchen ist die Trägerschaft die öffentliche Hand: meistens ist dies eine Gemeinde, selten ein Kanton.

Grafik 3: Bewilligte Gesuche nach Trägerschaftstyp



### • Eingegangene Verpflichtungen

Mit den bisher bewilligten 2'825 Gesuchen wurden Verpflichtungen im Betrag von insgesamt 328 Mio. Franken eingegangen (inkl. Durchführungskosten). Bis zum 31. Dezember 2015 wurden davon bereits 299,5 Mio. Franken ausbezahlt.

Tabelle 3: Eingegangene Verpflichtungen

	Anzahl Gesuche	Verpflichtungen
Bewilligte Gesuche & Durchführungskosten	2'825	Fr. 328 Mio.
Davon ausbezahlt (bis 31.12.2015)		Fr. 299,5 Mio.

### • Abgeschlossene Gesuche

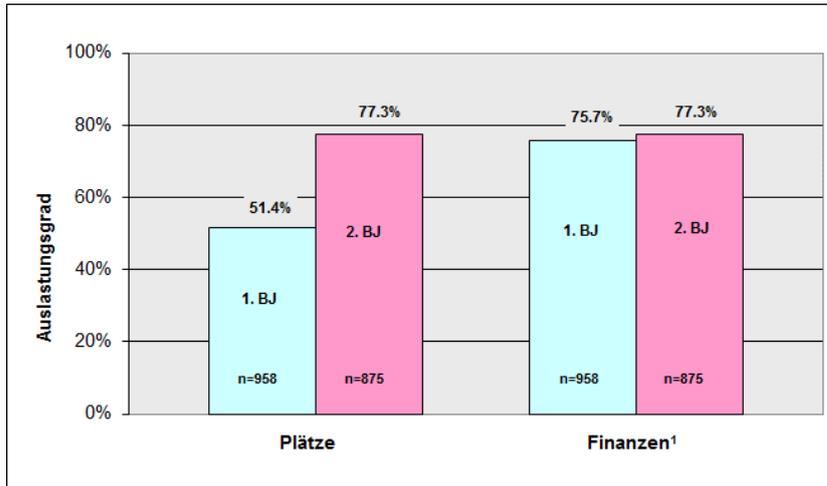
Von den 2'825 bewilligten Gesuchen wurden 2'369 bereits abgeschlossen, d.h. die Finanzhilfen wurden für die gesamte Dauer des Anspruchs abgerechnet und ausbezahlt<sup>2</sup>. Es wurden damit 42'845 Betreuungsplätze geschaffen, 24'249 in Kindertagesstätten und 18'596 in Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung. Insgesamt wurden 263 Mio. Franken an Finanzhilfen ausbezahlt. Darin enthalten sind auch die Beiträge an die drei Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutscheinen in der Region Luzern in der Höhe von 3,4 Mio. Franken. Eine Übersicht über die Verteilung auf die Kantone findet sich im Anhang.

<sup>2</sup> Darin nicht enthalten sind 62 Gesuche, die ebenfalls bewilligt wurden, bei denen aber das neue Angebot während der Beitragsdauer bereits wieder eingestellt wurde oder die Anspruchsvoraussetzungen nicht mehr erfüllt hat.

- **Auslastungsgrad der Betreuungsplätze**

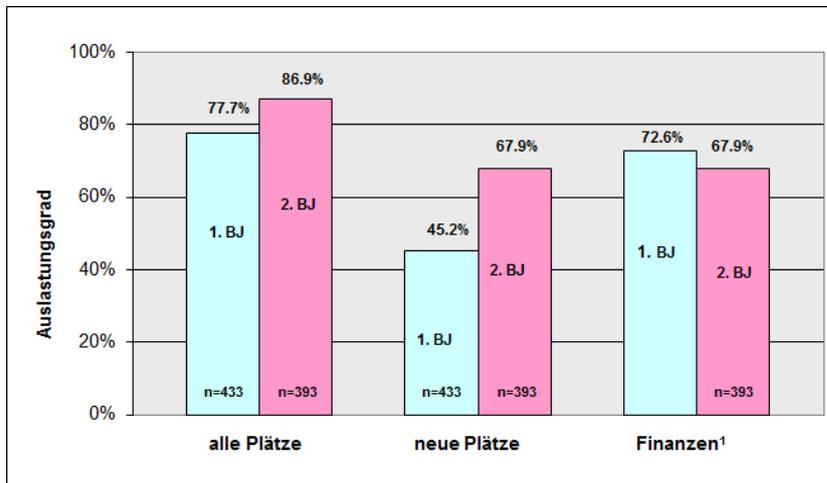
Die Höhe der ausbezahlten Finanzhilfen hängt hauptsächlich von der Anzahl neu geschaffener Betreuungsplätze und deren Auslastung ab. Der Auslastungsgrad der Institutionen variiert recht stark. Im Durchschnitt sind im letzten Beitragsjahr bei neu geschaffenen Kindertagesstätten 77% der Plätze und bei neu geschaffenen Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung 73% der Plätze belegt.

Grafik 4: Kindertagesstätten: Neu 1. und 2. Beitragsjahr



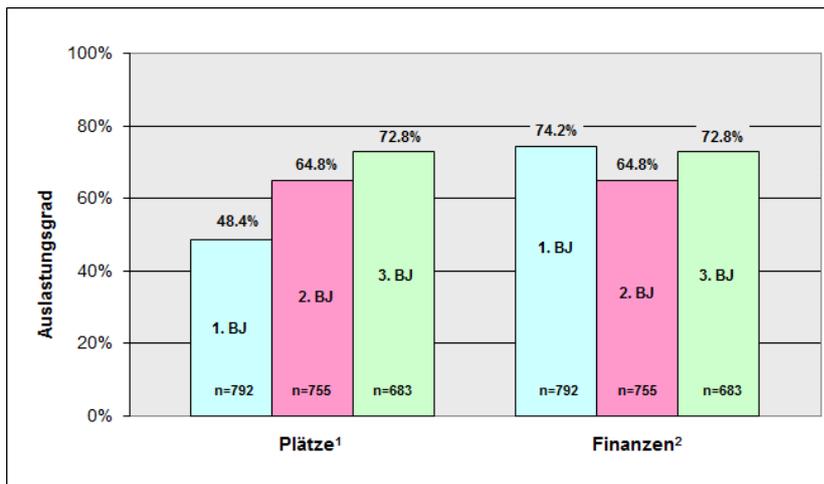
1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Grafik 5: Kindertagesstätten: Ausbau 1. und 2. Beitragsjahr



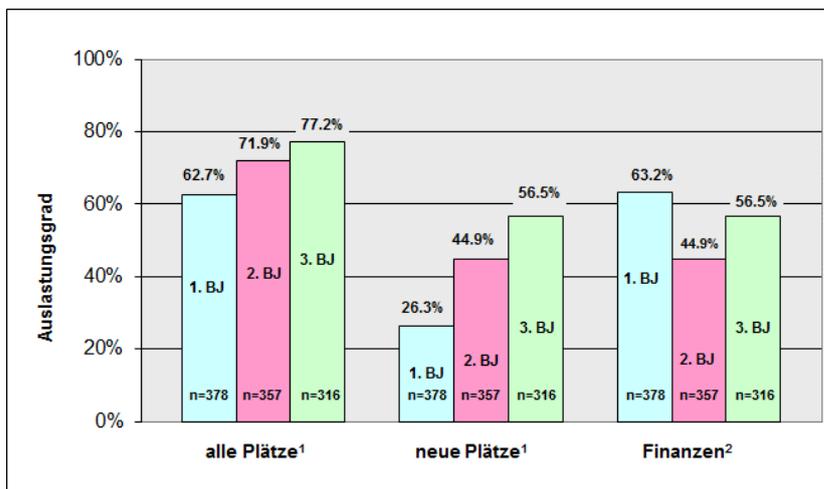
1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Grafik 6: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Neu 1., 2. und 3. Beitragsjahr



- 1 Gewichtete Plätze (Anhang 2 Ziffer 2 der Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung)
- 2 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Grafik 7: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Ausbau 1., 2. und 3. Beitragsjahr



- 1 Gewichtete Plätze (Anhang 2 Ziffer 2 der Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung)
- 2 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Obschon die meisten Kindertagesstätten während der Dauer der Finanzhilfen nicht zu 100% ausgelastet sind, gibt rund die Hälfte an, nicht alle Anmeldungen berücksichtigen zu können. Begründet wird dies mit dem Alter der nachfragenden Kinder (v.a. fehlende Plätze für Babies) und den „falschen“ verfügbaren Angebotszeiten (d.h. gewünschte Tage sind nicht frei).

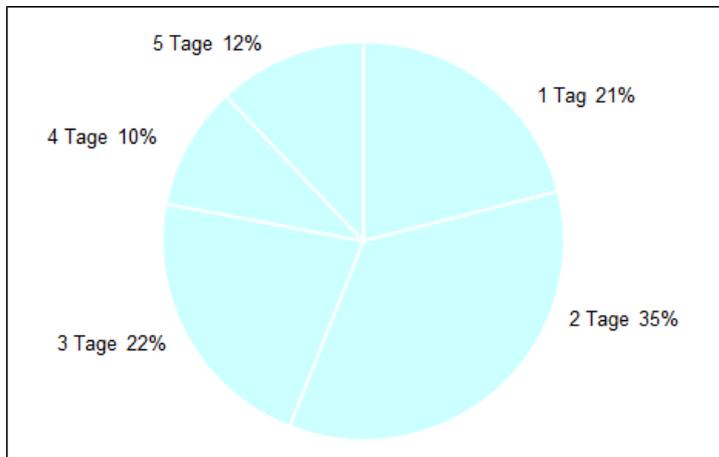
- **Betriebsdaten der Institutionen (betreute Kinder, Personal und Tarife)**

Mit den Unterlagen für die Abrechnung der Finanzhilfen liefern die Institutionen auch Informationen über die betreuten Kinder, das Personal und die Tarife. Eine Auswertung dieser Angaben ergibt folgendes Bild:

*Kindertagesstätten:* Es werden hauptsächlich Kinder im Alter von 2-4 Jahren (57%) und solche, die jünger als 2 Jahre sind (34%), betreut. 35% der Kinder besuchen die Kindertagesstätte an 2 Tagen pro Woche, je gut 20% an 1 bzw. 3 Tagen. 69% der Kinder werden den ganzen Tag, 30% den halben Tag betreut, stundenweise Betreuung ist sehr selten (2%). Beim Personal fällt nach wie vor der hohe Anteil an Auszubildenden und Praktikantinnen und Praktikanten auf, gut ein Drittel der Stellenprozente werden mit ihnen besetzt. Insgesamt verfügen 44% der angestellten Personen über (noch) keine Fachausbildung.

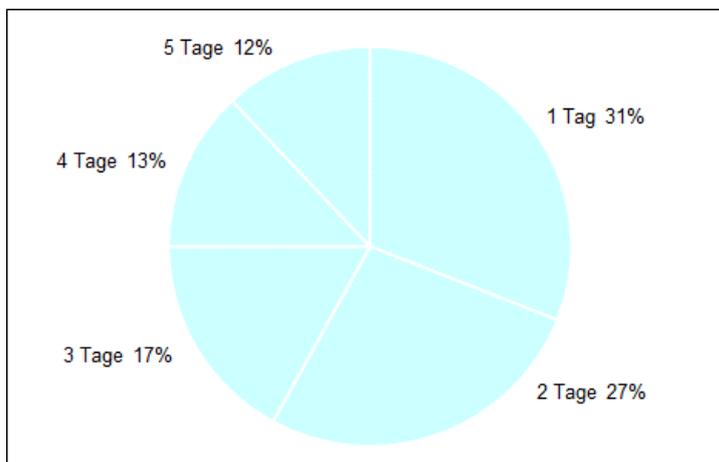
64% der Institutionen wenden einkommensabhängige Tarife an, ein reduzierter Tarif wurde jedoch nur für 56% der dort betreuten Kinder gewährt.

Grafik 8: Kindertagesstätten: Betreuungsdauer



*Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung:* Knapp die Hälfte der betreuten Kinder ist 7-10 Jahre alt, gut ein Viertel ist jünger als 7 Jahre (Kindergarten), 19% sind 11-13 Jahre alt, ältere Kinder (14-16 jährige) sind sehr selten (5%). 31% der Kinder werden lediglich an 1 Tag pro Woche betreut, 27% an 2 Tagen und 17% an 3 Tagen pro Woche. 56% der Kinder belegen 1 Betreuungseinheit, 31% 2 und 13% 3 Betreuungseinheiten pro Tag. 44% der angestellten Personen verfügen über (noch) keine Fachausbildung. Zwar wenden 77% der Einrichtungen einkommensabhängige Tarife an, ein reduzierter Tarif wurde jedoch nur für 65% der dort betreuten Kinder gewährt.

Grafik 9: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Betreuungsdauer



### Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen finden sich auf der Internetseite <http://www.bsv.admin.ch/praxis/kinderbetreuung/01153/index.html>.

- Anhang:
- Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone
  - Abgeschlossene Gesuche: Verteilung der neuen Plätze und ausbezahlten Finanzhilfen auf die Kantone

## Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone

Kanton	bewilligte Gesuche		neue Plätze Kindertagesstätten		neue Plätze schulergänzende Betreuung		neue Plätze Total		Bevölkerung 2014 0 - 15 Jahre	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
AG	192	6.8%	1'767	6.2%	1'099	5.0%	2'866	5.7%	104'082	7.9%
AI	3	0.1%	0	0.0%	10	0.0%	10	0.0%	2'689	0.2%
AR	11	0.4%	77	0.3%	81	0.4%	158	0.3%	8'418	0.6%
BE	280	9.9%	2'442	8.6%	1'527	6.9%	3'969	7.8%	151'392	11.6%
BL	86	3.0%	765	2.7%	570	2.6%	1'335	2.6%	42'513	3.2%
BS	108	3.8%	1'303	4.6%	1'252	5.7%	2'555	5.1%	25'536	2.0%
FR	109	3.9%	670	2.4%	859	3.9%	1'529	3.0%	55'080	4.2%
GE	62	2.2%	2'568	9.0%	0	0.0%	2'568	5.1%	79'781	6.1%
GL	18	0.6%	58	0.2%	145	0.7%	203	0.4%	5'946	0.5%
GR	40	1.4%	357	1.3%	192	0.9%	549	1.1%	27'916	2.1%
JU	36	1.3%	193	0.7%	275	1.2%	468	0.9%	12'200	0.9%
LU	134	4.7%	945	3.3%	745	3.4%	1'690	3.3%	63'839	4.9%
NE	104	3.7%	1'005	3.5%	1'052	4.8%	2'057	4.1%	29'953	2.3%
NW	7	0.2%	52	0.2%	25	0.1%	77	0.2%	6'121	0.5%
OW	8	0.3%	43	0.2%	24	0.1%	67	0.1%	5'992	0.5%
SG	129	4.6%	849	3.0%	945	4.3%	1'794	3.5%	80'600	6.2%
SH	26	0.9%	277	1.0%	160	0.7%	437	0.9%	11'715	0.9%
SO	65	2.3%	512	1.8%	332	1.5%	844	1.7%	39'605	3.0%
SZ	35	1.2%	240	0.8%	132	0.6%	372	0.7%	24'120	1.8%
TG	69	2.4%	595	2.1%	468	2.1%	1'063	2.1%	42'637	3.3%
TI	69	2.4%	827	2.9%	463	2.1%	1'290	2.5%	50'929	3.9%
UR	2	0.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	5'777	0.4%
VD	319	11.3%	4'365	15.3%	3'586	16.2%	7'951	15.7%	132'007	10.1%
VS	114	4.0%	838	2.9%	1'144	5.2%	1'982	3.9%	51'930	4.0%
ZG	65	2.3%	607	2.1%	434	2.0%	1'041	2.1%	19'526	1.5%
ZH	734	26.0%	7'125	25.0%	6'602	29.8%	13'727	27.1%	228'914	17.5%
<b>TOTAL</b>	<b>2'825</b>	<b>100.0%</b>	<b>28'480</b>	<b>100.0%</b>	<b>22'121</b>	<b>100.0%</b>	<b>50'601</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'309'218</b>	<b>100.0%</b>

## Abgeschlossene Gesuche: Verteilung der neuen Plätze und ausbezahlten Finanzhilfen auf die Kantone

Kanton	abgeschlossene Gesuche		neue Plätze Kindertagesstätten		neue Plätze schulergänzende Betreuung		neue Plätze Total		ausbezahlte Finanzhilfe	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Franken	in %
AG	153	6.5%	1'413	5.8%	932	5.0%	2'345	5.5%	13'756'520	5.2%
AI	3	0.1%	0	0.0%	10	0.1%	10	0.0%	52'635	0.0%
AR	11	0.5%	77	0.3%	81	0.4%	158	0.4%	884'190	0.3%
BE	247	10.4%	2'097	8.6%	1'448	7.8%	3'545	8.3%	24'129'468	9.2%
BL	71	3.0%	589	2.4%	512	2.8%	1'101	2.6%	5'943'693	2.3%
BS	88	3.7%	1'012	4.2%	1'132	6.1%	2'144	5.0%	11'824'647	4.5%
FR	78	3.3%	537	2.2%	559	3.0%	1'096	2.6%	6'199'931	2.4%
GE	55	2.3%	2'254	9.3%	0	0.0%	2'254	5.3%	18'994'667	7.2%
GL	17	0.7%	58	0.2%	146	0.8%	204	0.5%	933'356	0.4%
GR	34	1.4%	316	1.3%	160	0.9%	476	1.1%	2'687'909	1.0%
JU	27	1.1%	152	0.6%	195	1.1%	347	0.8%	1'884'448	0.7%
LU	107	4.5%	773	3.2%	574	3.1%	1'347	3.1%	11'138'653	4.2%
NE	81	3.4%	840	3.5%	781	4.2%	1'621	3.8%	10'499'163	4.0%
NW	7	0.3%	52	0.2%	25	0.1%	77	0.2%	385'918	0.1%
OW	4	0.2%	22	0.1%	0	0.0%	22	0.1%	136'614	0.1%
SG	108	4.6%	703	2.9%	858	4.6%	1'561	3.6%	7'858'420	3.0%
SH	22	0.9%	265	1.1%	120	0.6%	385	0.9%	2'400'339	0.9%
SO	52	2.2%	382	1.6%	309	1.7%	691	1.6%	3'866'375	1.5%
SZ	27	1.1%	193	0.8%	78	0.4%	271	0.6%	1'690'251	0.6%
TG	58	2.5%	459	1.9%	423	2.3%	882	2.1%	5'056'283	1.9%
TI	58	2.5%	685	2.8%	406	2.2%	1'091	2.5%	6'356'689	2.4%
UR	2	0.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	27'418	0.0%
VD	249	10.5%	3'672	15.1%	2'701	14.5%	6'373	14.9%	38'894'188	14.8%
VS	93	3.9%	779	3.2%	866	4.7%	1'645	3.8%	8'912'371	3.4%
ZG	62	2.6%	603	2.5%	391	2.1%	994	2.3%	6'485'685	2.5%
ZH	652	27.6%	6'316	26.0%	5'888	31.7%	12'204	28.5%	72'048'821	27.4%
<b>TOTAL</b>	<b>2'366</b>	<b>100.0%</b>	<b>24'249</b>	<b>100.0%</b>	<b>18'596</b>	<b>100.0%</b>	<b>42'845</b>	<b>100.0%</b>	<b>263'048'651</b>	<b>100.0%</b>